

Gustav Dinger
**Stadtrat (ÖDP) und Referent für Naturschutz, Landschaftspflege
und Denkmalschutz**
gustav@dinger-don.de

Gustav Dinger Sallingerstraße 3 86609 Donauwörth

An die
Stadt Donauwörth
Rathausgasse 1
86604 Donauwörth

13.06.2021

Förderung des Radverkehrs

hier: Erwerb bzw. Zurückbehalt von Flächen für Fuß- und/oder Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens seit der Beschlussfassung zur Erstellung des ersten Radverkehrskonzept (vorgestellt 2008) hat sich die Stadt Donauwörth dafür entschieden, dem sich (zu) ändernden Mobilitätsverhalten gerecht zu werden und den Radverkehr signifikant zu fördern. Dies zeigt sich u.a. auch in der Entscheidung, der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlichen Kommunen (AGFK) beizutreten, wie auch in der Erstellung des neuen Radverkehrskonzeptes von 2020.

Ein Problem der Radverkehrsförderung in Donauwörth (für den Alltag) ist u.a. der häufig vorliegende Raummangel. Vielerorts ist der Ausbau von Fuß- und Radwegen aufgrund beengter Platzverhältnisse nur bedingt oder schwer möglich.

Umso wichtiger ist es, insbesondere auf Radverkehrshaupttrouten, auf denen ein Ausbau der Infrastruktur (räumlich) grundsätzlich möglich ist, vorausschauend zu agieren und z.B. grundsätzlich diesbezüglich perspektivisch interessante Flächen zu erwerben bzw. vorzuhalten.

Aktuelles Beispiel:

Eine Hauptverkehrsrouten für den Radverkehr, bei der ein Ausbau grundsätzlich möglich und wünschenswert ist, ist die Augsburgische Straße. Die erforderlichen Flächen hierfür sind derzeit unbebaut und befinden sich teilweise in öffentlicher Hand.

Es ist wohl unbestritten, dass die Augsburgische Straße bereits heute eine wichtige Haupttroute für den Radverkehr ist. Es ist zudem absehbar, dass die Bedeutung sukzessive überproportional zunehmen wird, da kurz-, mittel- und langfristige Projekte

Gustav Dinger

Stadtrat (ÖDP) und Referent für Naturschutz, Landschaftspflege
und Denkmalschutz

gustav@dinger-don.de

wie der Einkaufsmarkt (Nahversorger) „Alte Augsburgische Straße“, der Parkplatz „Sibingergelände“, die Veranstaltungshalle oder auch die Fuß- und Radwegbrücke über die Donau (auf Höhe Eisenbahnbrücke) realisiert werden (sollen).

Wie auf der [Parzellarkarte des Bayernatlas](#) erkennbar, ist im Verlauf der Augsburgische Straße grundsätzlich Raum für einen Ausbau von Fuß- und Radwegen vorhanden und der Ausbau zumindest mittel- bis langfristig umsetzbar.



Derzeit soll nun im Zusammenhang mit dem geplanten neuen Nahversorger „Alte Augsburgische Straße“ das städtische Grundstück Flur-Nr. 853/5 an den (neuen) Eigentümer von Flur-Nummer 854 veräußert werden.

Hinsichtlich Weiterentwicklung von Fuß- und Radverkehr wäre hier ein Flächentausch (oder –erwerb) sinnvoll, mit dem Ziel eine für Fuß- und Radverkehr ausreichende Fläche entlang der Augsburgische Straße zu erhalten.



Gustav Dinger

Stadtrat (ÖDP) und Referent für Naturschutz, Landschaftspflege
und Denkmalschutz

gustav@dinger-don.de

Antrag:

1. Hinsichtlich der Flur-Nummern 853/5 (Gemarkung Donauwörth) wird von der Stadt Donauwörth zumindest eine für Fuß- und Radverkehr ausreichende Fläche entlang der Augsburgers Straße zurückbehalten.
2. Hinsichtlich Flur-Nummern 854(Gemarkung Donauwörth) wird der Erwerb einer für Fuß- und Radverkehr ausreichenden Fläche entlang der Augsburgers Straße angestrebt (z.B. über Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes oder über Grundstückstausch)
3. Es wird geprüft und festgehalten¹, wo im Stadtgebiet eine entsprechende Vorgehensweise für die Weiterentwicklung des Fuß- und Radverkehrs sinnvoll wäre und nach Möglichkeit entsprechend vorgegangen.

Mit freundlichen Grüßen



Gustav Dinger
Stadtrat (OeDP)

¹ z.B. auf Grundlage des aktuellen Radverkehrskonzeptes unter Einbindung AK Radverkehr; Bürgerbeteiligung